



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Achtundfünfzigste Tagung**

Tiflis, Georgien, 15.–18. September 2008

Punkt 9 a), b), c), d) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC58/7

27. März 2008

80518

ORIGINAL: ENGLISCH

Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und Regel 14.3 der Geschäftsordnung des WHO-Regionalkomitees für Europa, hat der Regionaldirektor mit seinem Schreiben vom 11. Januar 2008 alle Mitgliedstaaten der Europäischen Region ersucht, bis zum 14. März 2008, Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden WHO-Gremien und -Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat,
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees,
- Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion und
- Regionale Auswahlkommission.

Dieses Dokument enthält zu jedem der oben genannten Gremien die Curricula Vitae der Kandidaten und, soweit angemessen, den Aufgabenbereich und die Zusammensetzung des fraglichen Gremiums.

Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	3
Curricula vitae	7
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees	19
Curricula vitae	23
III. Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion	33
Curricula vitae	36
IV. Regionale Auswahlkommission	41
Curricula vitae	42

I. EXEKUTIVRAT

I. Exekutivrat

Aufgaben des Exekutivrats

1. Artikel 28 der WHO-Satzung legt fest, dass der Exekutivrat die Aufgabe hat:
 - a) die Beschlüsse und Richtlinien der Gesundheitsversammlung auszuführen,
 - b) als Vollzugsorgan der Gesundheitsversammlung tätig zu werden,
 - c) alle sonstigen ihm von der Gesundheitsversammlung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen,
 - d) Die Gesundheitsversammlung in Fragen, die sie ihm vorlegt, sowie in Angelegenheiten zu beraten, die der Organisation durch Übereinkommen, Abkommen und sonstige Vorschriften übertragen worden sind,
 - e) der Gesundheitsversammlung von sich aus Ratschläge oder Vorschläge zu unterbreiten,
 - f) die Tagesordnungen der Sitzungen der Gesundheitsversammlung vorzubereiten,
 - g) der Gesundheitsversammlung ein allgemeines Arbeitsprogramm für eine bestimmte Dauer zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen,
 - h) alle in seine Zuständigkeit fallenden Fragen zu untersuchen,
 - i) im Rahmen der Aufgaben und der finanziellen Mittel der Organisation Sofortmaßnahmen zu treffen, wenn ein alsbaldiges Eingreifen geboten ist. Er kann insbesondere den Generaldirektor ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Bekämpfung von Epidemien, zur Beteiligung an gesundheitlichen Hilfsmaßnahmen für Katastrophengeschädigte und für Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu unternehmen, auf deren Dringlichkeit ihn ein Mitglied oder der Generaldirektor hingewiesen hat.

Nähere Informationen zur Geschäftsordnung des Exekutivrats finden Sie in den *Basic documents* (WHO, Genf, 2003), die auch im Internet erhältlich sind unter: <http://www.who.int/gb/bd/>.

Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

2. Die Region verfügt über acht Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2008 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Dänemark, Lettland, Moldau, Russische Föderation, Slowenien, Türkei, Ungarn und Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland. Im Mai 2009 werden vier Sitze im Exekutivrat frei, da die Amtszeit der von Dänemark, Lettland, Slowenien und der Türkei designierten Mitglieder ausläuft.

Kandidaturen

3. Mit Schreiben vom 11. Januar 2008 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 62. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2009 (WHA62) Kandidaturen einzureichen.

4. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 53. Tagung Resolution EUR/RC53/R1 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

5. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 14. März 2008 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 7 bis 16 beigelegt:

Armenien (Prof. Ara Sayenovich Babloyan)
Deutschland (Dr. Ewold Seeba)
Estland (Dr. Maris Jesse)
Finnland (Dr. Pekka Matti Jaako Puska)
Frankreich (Prof. Didier Houssin)
Polen (Prof. Janusz Ślusarczyk)
Serbien (Prof. Tomica Milosavljević)
Spanien (Dr. José Martínez Olmos)
Ukraine (Dr. Vasiliy Mikhailovich Knyazevich)
Usbekistan (Dr. Bakhtiyar Ibragimovich Niyazmatov)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

6. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1986–2011 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

Tabelle 1: Exekutivrat – Überblick über die Mitgliedschaft^a

Länder	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010	WHA 64 2011	
Albanien																											
Andorra	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1997																		
Armenien	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																							
Aserbaidtschan	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																		XXX	XXX	XXX			
Belgien	XXX														XXX	XXX	XXX										
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																							
Bulgarien							XXX	XXX	XXX																		
Dänemark							XXX	XXX	XXX														XXX	XXX	XXX		
Deutschland	XXX	XXX	XXX										XXX	XXX	XXX												
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																						
Estland	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																						
Finnland										XXX	XXX	XXX															
Frankreich		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX				XXX	XXX	XXX					
Georgien	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																							
Griechenland							XXX	XXX	XXX																		
Irland												XXX	XXX	XXX													
Island	XXX																					XXX	XXX	XXX			
Israel									XXX	XXX	XXX																
Italien			XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX									
Kasachstan	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992														XXX	XXX	XXX							
Kirgisistan	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																							
Kroatien	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992								XXX	XXX	XXX													
Lettland	-	-	Mitgliedstaat seit 1991																					XXX	XXX	XXX	
Litauen	-	-	Mitgliedstaat seit 1991													XXX	XXX	XXX									
Luxemburg																					XXX	XXX	XXX				
Malta	XXX	XXX	XXX																								
Moldau	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																				XXX	XXX	XXX	
Monaco																											
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 2006									

Länder	WHA 39 1986	WHA 40 1987	WHA 41 1988	WHA 42 1989	WHA 43 1990	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010	WHA 64 2011						
Niederlande													XXX	XXX	XXX																	
Norwegen													XXX	XXX	XXX																	
Österreich				XXX	XXX	XXX																										
Polen	XXX	XXX	XXX									XXX	XXX	XXX																		
Portugal								XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX								
Rumänien																				XXX	XXX	XXX										
Russische Föderation ^d		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX					XXX	XXX	XXX					
San Marino																																
Schweden			XXX	XXX	XXX											XXX	XXX	XXX														
Schweiz															XXX	XXX	XXX															
Serbien ^e	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 2000																				
Slowakei	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																											
Slowenien	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																					XXX	XXX	XXX					
Spanien				XXX	XXX	XXX												XXX	XXX	XXX												
Tadschikistan	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																												
Tschechische Republik	-	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1993																	XXX	XXX	XXX								
Türkei								XXX	XXX	XXX																						
Turkmenistan	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																												
Ukraine ^b																																
Ungarn	XXX	XXX																							XXX	XXX	XXX					
Usbekistan	-	-	-	Mitgliedstaat seit 1992																												
Vereinigtes Königreich	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX					XXX	XXX	XXX						
Weißrussland ^b																																
Zypern ^c	XXX	XXX	XXX													XXX	XXX	XXX														

^a Gemäß Artikel 105 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist, unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beginnt in dieser Tabelle indessen jede Amtszeit mit der Januarsitzung des Exekutivrats in den genannten Jahren (ungefähr ein halbes Jahr nach Amtsantritt des Mitglieds) und endet dementsprechend mit Beendigung der Weltgesundheitsversammlung in dem angegebenen Jahr.

^b Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

^c Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

^d Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

^e Ehemaliges Serbien und Montenegro

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ARMENIEN

Familienname.....BABLOYAN **Vorname(n)**Ara Sayenovich

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 5. Mai 1947

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin, Staatliche Medizinische Universität Eriwan 1971
 Diplom im Fach Pädiatrische Chirurgie 1973
 Diplom in Medizinwissenschaften 1987
 Professor für pädiatrische Chirurgie 1989
 Professor für Pädiatrie und pädiatrische Chirurgie 2006

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister 1991–1997
 Generaldirektor, Ärztezentrum Arabkir und Institut für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen 1997–2007
 Inhaber des Lehrstuhls für pädiatrische Chirurgie 1997–2006
 Inhaber des Lehrstuhls für Pädiatrie und pädiatrische Chirurgie seit 2006
 Vorsitzender, Ständiger Parlamentarischer Ausschuss für Soziales, Gesundheitsversorgung und Umweltschutz seit 2007

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa 2003–2005
 Mitglied, Fachlicher Lenkungsausschuss der WHO für die Gesundheit und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen seit 2006

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitzender, Armenischer Pädiatriverband
 Vorsitzender, Wissenschaftlicher Rat für Pädiatrie
 Vorsitzender, Ständiger Parlamentarischer Ausschuss für Soziales, Gesundheitsversorgung und Umweltschutz

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Harutyun Kushkyan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: DEUTSCHLAND

Familienname..... SEEBA Vorname(n) Ewold.....

Geschlecht männlich Geburtsdatum 15. Januar 1960.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben

Jahr

Studium der Sozialwissenschaften und der Volkswirtschaftslehre

Examen als Diplom-Volkswirt 1986

Wissenschaftlicher Assistent für Volkswirtschaftstheorie und Finanzwirtschaft..... 1986–1991

Promotion 1991

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben

Jahr (Beginn/Ende)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr 1992–1996

Bundesministerium der Finanzen..... 1996–1997

Bundeskanzleramt, Abteilungsleiter..... 1997–2005

Bundesministerium für Gesundheit, Leiter der Abteilung Allgemeine Verwaltung, Europa,
Internationales seit Nov. 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Zusammenarbeit mit der WHO und der Europäischen Union (EU)

Koordinierung der EU-Ratspräsidentschaft

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Präsident der Deutschen Olympischen Gesellschaft Potsdam

Mitglied des Beirates des Deutschen Sporthilfe Elite-Forums

Aufsichtsratsmitglied in Unternehmen der Deutschen Bahn AG

Mitglied im Bundespersonalausschuss

Mitglied der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ESTLAND

Familienname.....JESSE.....Vorname(n).....Maris.....

Geschlecht.....weiblich.....Geburtsdatum.....12. Juli 1968.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees die Kandidatin ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Tartu1993

MSc Gesundheitspolitik, -planung und -finanzierung, London School of Hygiene and Tropical
Medicine/London School of Economics, Vereinigtes Königreich2003

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistentin, Büro des Ministerpräsidenten1993–1994

Leitende Sachverständige, Ministerium für Soziales1995–1997

Leiterin/Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, estnische Krankenversicherung1997–2002

Analytikerin, PRAXIS-Zentrum für Politikstudien2004–2005

Leitende Gesundheitsbeauftragte, Weltbankseit 2005

Leiterin, Staatliches Institut für Gesundheitsentwicklungseit 2008

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Leitende Sachverständige im Sozialministerium mit Zuständigkeit für die Koordinierung von Spendenhilfe
im Rahmen der estnischen Gesundheitsreform, hierunter Programme finanziert durch die Europäische
Kommission, USAID und der deutschen, finnischen, niederländischen und schwedischen Regierung.1995–1996

Beraterin auf Zeit für die WHO, die Europäische Kommission und die Weltbank in Kroatien, der
Russischen Föderation, der Türkei und der Ukraine.2002–2007

Partnerin und Lenkungs ausschussmitglied für das von der Europäischen Kommission finanzierte
wissenschaftliche Projekt zur Patientenmobilität "Europa für Patienten"2004–2005

Weltbankangestellte mit Zuständigkeit für die Anleitung von Grundsatzdialogen und
Gesundheitsprojekten in der Republik Moldau und der Ukraine, hierunter von mehreren
Gebern finanzierte Projekte, und Vertretung der Weltbank im Abstimmungsprozess der
Vereinten Nationen2005–2007

Mitglied, Redaktionsausschuss für die Charta über Gesundheitssysteme der Europäischen Region der WHO2007–2008

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Leiterin/Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, estnische Krankenversicherung1997–2002

Mitglied, Sachverständigenkommission der Regierung zur Reform der Sozialversicherung1997–2003

Mitglied, Beirat, Universität Tartu2001–2003

Mitglied, Aufsichtsrat, Universitätskrankenhaus Tartu2005–2007

Mitglied, Redaktionsausschuss für die Charta über Gesundheitssysteme der Europäischen Region der WHO2007–2008

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Maret Maripuu, Ministerin für Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FINNLAND

Familienname.....PUSKA.....Vorname(n).....Pekka Matti Jaako.....

Geschlecht.....männlich.....Geburtsdatum.....18. Dezember 1945.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Masterdiplom in Politologie, Universität Turku 1968
Doktor der Medizin, Universität Turku 1971
PhD in Epidemiologie und Public Health, Universität Kuopio 1974

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Forschungsleiter und Direktor des Nordkarelienprojekts, Universität Turku 1972–1978
Leiter, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsförderung, Finnisches Institut für
Bevölkerungsgesundheit 1978–2001
Mitglied des Parlaments, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Parlaments 1987–1991
Generaldirektor, Staatliches Institut für öffentliche Gesundheit 2000–2001
Direktor, Prävention nicht übertragbarer Krankheiten und Gesundheitsförderung, WHO, Genf.. 2001–2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Langjährige Zusammenarbeit mit der WHO in unterschiedlichen Funktionen
Langjährige Zusammenarbeit mit mehreren internationalen nichtstaatlichen Organisationen, u. a. der
International Union for Health Promotion and Education, dem Weltherzverband, der Internationalen
Vereinigung zur Krebsbekämpfung

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitz bei mehreren großen internationalen Gesundheitskonferenzen
Designierter Präsident des Weltherzverbandes
Vize-Präsident der internationalen Vereinigung staatlicher Institute für Bevölkerungsgesundheit
Vorsitz in zahlreichen nationalen Ausschüssen

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Paula Risikko, Ministerin für Gesundheit und Soziales, Finnland

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FRANKREICH

Familienname.....HOUSSIN.....**Vorname(n)**.....Didier.....

Geschlecht.....männlich.....**Geburtsdatum**.....5. Juni 1949.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Universität Paris.....1980

Staatsexamen in Chirurgie, Universität Paris.....1982

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professur für Chirurgie, Berater, Medizinische Fakultät, René-Descartes-Universität Paris 5 seit 1988

Generaldirektor, französisches Transplantationsinstitut..... 1994–2003

Leiter, chirurgische Abteilung, Cochin-Krankenhaus..... 1998–2003

Vize-Präsident (wissenschaftlicher Rat), René-Descartes-Universität Paris 5 2001–2004

Leiter des Bereichs Medizinpolitik im öffentlichen Gesundheitsdienst der Pariser Krankenhäuser 2003–2005

Generaldirektor für Gesundheit, Jugend und Sport..... seit 2005

Ressortübergreifender Beauftragter für die Bekämpfung der Vogelgrippe seit 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Teilnahme an Tagungen des WHO-Exekutivrats 2005

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vize-Präsident der Arbeitsgruppe des Europarates zur Xenotransplantation..... 2000–2002

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Roselyne Bachelot-Narquin, Ministerin für Gesundheit, Jugend und Sport

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: POLEN

Familiename.....ŚLUSARCZYK.....Vorname(n).....Janusz.....

Geschlecht.....männlich.....Geburtsdatum.....19. November 1946.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben

Jahr

Doktor der Medizin, Medizinische Akademie, Warschau 1971
PhD 1975
Habilitation 1984
Professor der Medizin 1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben

Jahr (Beginn/Ende)

Forschung im Bereich infektiöser Krankheiten, Immunologie und Epidemiologie,
Staatliches Hygieneinstitut Warschau 1971–1985
Leiter, Abteilung Immunpathologie von Infektionskrankheiten und Parasitenerkrankungen,
Medizinische Akademie, Warschau 1986–1998
Leiter, Impfbehörde beim Staatlichen Hygieneinstitut Warschau 1998–2007
Leiter, Abteilung Öffentliche Gesundheit, Medizinische Universität Warschau seit 2007

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Berater, WHO-Hauptbüro, Regionalbüro für Europa, Regionalbüro für Südostasien
in Osteuropa, Zentral- und Südostasien 1989–2002
Laborwissenschaftler, Allgemeines Programm gegen AIDS, WHO-Regionalbüro
für Südostasien 1990–1992
Leitender Gesundheitsbeamter, Sonderarbeitsgruppe zur Bekämpfung
übertragbarer Krankheiten, Rat der Ostseestaaten 2001–2004

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitz bei wissenschaftlichen Sitzungen auf internationalen Tagungen
Vorsitzender, Exekutivausschuss, Polnische Gesellschaft für Infektionskrankheiten
Sekretär, Wissenschaftlicher Rat, Gesundheitsministerium

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Adam Fronczak, Unterstaatssekretär, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SERBIEN

Familiename..... MILOSAVLJEVIĆ Vorname(n) Tomica.....

Geschlecht männlich Geburtsdatum 24. Dezember 1955

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad..... 1979

Masterdiplom in Endokrinologie, Metabolismus und Enzymologie, Medizinische Fakultät,
Universität Belgrad 1983

Facharzt für innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie), Medizinische Fakultät,
Universität Belgrad 1986

Doktorat für Erkrankungen des Verdauungssystems, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1988

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professor für innere Medizin (Gastroenterologie), Professur an der Schule für öffentliche
Gesundheit, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1999

Mitglied des Dekanats, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 2000–2002

Leiter, Gastroenterologische und Hepatologische Klinik, Serbisches Klinikzentrum 2001–2002

Stellvertretender Leiter der Abteilung Innere Medizin, Serbisches Klinikzentrum 2001–2002

Gesundheitsminister seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Delegationsleiter, WHO-Regionalkomitee für Europa 2002–2007

Vorsitzender, Lenkungsausschuss, Projekt „Gewaltfreie Schulen“ des Kinderhilfswerks
der Vereinten Nationen 2003–2005

Europäische Investitionsbank, Wiederaufbau des serbischen Krankenhaussystems 2003–2007

Delegationsleiter, 57. Weltgesundheitsversammlung 2004

Von der Weltbank finanziertes Projekt „Entwicklung des Gesundheitssystems in Serbien“ 2004–2008

Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa 2005–2008

Nationaler Teamleiter, Partnerschaftsprojekt der Europäischen Agentur für Wiederaufbau
(mit Frankreich), Staatliches Amt für Arzneimittelprodukte 2006–2008

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Präsident, Jugoslawische Gesellschaft für digestive Endoskopie 1996–2000

Präsident, Serbischer Rat für Kinderrechte 2003–2007

Präsident, Jugoslawische Gesellschaft für Koloproktologie 2003–2007

Präsident, Staatliche Kommission zur Prävention von HIV/Aids seit 2003

Präsident, Staatliche Kommission zur Prävention von Alkohol- und Opiatmissbrauch seit 2003

Präsident, 57. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa 2007

Ko-Direktor, Postgraduierntenkurs Gastroenterologie, Europäische Gesellschaft für
Gastroenterologie and Endoskopie, Belgrad 2007

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Mirosljub Labus, Stellvertretender Ministerpräsident der Republik Serbien

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SPANIEN

Familienname..... MARTÍNEZ OLMOS Vorname(n) José.....

Geschlecht männlich Geburtsdatum 3. Dezember 1958

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

MD, Universität Granada 1982
Diplom in Gesundheitswissenschaften und Gesundheitsverwaltung 1987
Facharzt für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit 2003

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dezernent für Gesundheit und Soziales, Stadtrat Guadix 1983–1986
Mitglied, Generaldirektorat für Primärversorgung, Regierung der Region Andalusien 1984–1988
Professor, andalusische Schule für öffentliche Gesundheit 1988–2004
Generaldirektor für Pharmazie 2004–2005
Generalsekretär für Gesundheit, Ministerium für Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten .. seit 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Berater der Andalusischen Schule für öffentliche Gesundheit bei internationalen Kooperationsprojekten im Gesundheitsbereich in Guatemala, Venezuela, Argentinien, Panama und Bosnien-Herzegowina

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Sekretär des Interterritorialrats des nationalen Gesundheitssystems und Präsident seines Beratungsausschusses
Präsident verschiedener nationaler Kommissionen (geschlechtsspezifische Gewalt, Aids, Influenza, Organtransplantationen, etc.)
Mitglied der spanischen Delegation bei verschiedenen Tagungen der WHO und der Europäischen Union
Mitglied verschiedener ressortübergreifender Regierungskommissionen (SARS, Influenza, Drogen/Arzneimittel etc.)

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Bernat Soria Escoms, Minister für Gesundheit und Verbraucherschutz

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: UKRAINE

Familienname.....KNYAZEVICH.....**Vorname(n)**Vasiliy Mikhailovich.....

Geschlecht.....männlich**Geburtsdatum**9. März 1956.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben

Jahr

Staatliches Medizinisches Institut Ivano-Frankovsk 1984
Kandidat der Medizin 1996

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben

Jahr (Beginn/Ende)

Leiter, Gesundheitsabteilung, Regionalverwaltung Ternopol 1995–1998
Leiter, Gesundheitsabteilung, Kreisverwaltung Desnyansk, Kiew 2002–2005
Leiter, Medizinische Abteilung, Staatliche Verwaltungsbehörde 2005–2006
Stellvertretender Leiter, Staatliche Verwaltungsbehörde, Kiew 2006–2007
Gesundheitsminister seit 2007

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Keine

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Erster stellvertretender Vorsitzender, Nationaler Rat für die Bekämpfung von Tuberkulose und HIV/Aids
Mitglied, Nationaler Präsidentschaftlicher Rat zum Schutz der öffentlichen Gesundheit

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Ivan Vasyunik, Stellvertretender Premierminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: USBEKISTAN

Familienname.....NIYAZMATOV**Vorname(n)**.....Bakhtiyar Ibragimovich

Geschlecht.....männlich**Geburtsdatum**.....25. Mai 1940.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Doktor der Medizinwissenschaften, Professor 1987

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Leiter, Bezirksgesundheitsbehörde, Provinz Andijon 1990–1995
Stellvertretender Gesundheitsminister, Leitender Medizinalbeamter seit 1995

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Delegationsleiter, Weltgesundheitsversammlung
Delegationsleiter bei Tagungen des WHO-Regionalkomitees für Europa
Teilnahme an Tagungen der Generalversammlung der Vereinten Nationen über HIV/Aids

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Nationaler Koordinator für Tuberkulose- und Malariaprogramme der WHO und des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen und für den Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Feruz Nazirov, Gesundheitsminister

II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

Aufgaben des SCRC

7. Regel 14.2.10 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees legt die Aufgaben des SCRC fest:
 - a) Er handelt für das Regionalkomitee, er vertritt das Regionalkomitee und er gewährleistet, dass die Beschlüsse und die Politik des Regionalkomitees ausgeführt werden,
 - b) er berät das Regionalkomitee zu von diesem Organ an den Ausschuss überwiesenen Fragen und fungiert ggf. zwischen den Tagungen des Regionalkomitees als Berater des Regionaldirektors,
 - c) er unterbreitet dem Regionalkomitee und dem Regionaldirektor aus eigener Initiative Ratschläge oder Empfehlungen,
 - d) er schlägt Tagesordnungspunkte für die Tagungen des Regionalkomitees vor,
 - e) er legt dem Regionalkomitee zur Diskussion und Verabschiedung den regionalen Beitrag zum Allgemeinen Arbeitsprogramm der WHO vor,
 - f) er nimmt alle anderen ihm vom Regionalkomitee übertragenen Funktionen wahr,
 - g) er erstattet dem Regionalkomitee Bericht über seine Arbeit.

Nähere Informationen über den SCRC finden Sie in der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa und des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, 2001), die auch im Internet erhältlich ist unter: www.euro.who.int/Governance/20011105_1.

Derzeitige Mitglieder

8. Mit Annahme von Regel 14.2.1 seiner Geschäftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Wahl der Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit einer gerechten geographischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und außerdem zu beachten, dass alle Mitgliedstaaten der Region im Laufe der Zeit die Möglichkeit haben müssen, an der Arbeit des Ständigen Ausschusses teilzunehmen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmögliche Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.

9. Die Amtszeit der Mitglieder aus Italien, den Niederlanden und Serbien läuft auf der 58. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, drei neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2008 bis September 2011 laufende) dreijährige Amtszeit zu wählen.

10. Die Amtszeit der übrigen Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Georgien (Prof. Nikoloz Pruidze)	Mitglied bis September 2009
Kirgisistan (Dr. Marat Mambetov)	Mitglied bis September 2009
Norwegen (Dr. Bjørn-Inge Larsen)	Mitglied bis September 2009
Slowakei (Prof. Danka Farkasova)	Mitglied bis September 2010
Schweiz (Dr. Gaudenz Silberschmidt)	Mitglied bis September 2010
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (Dr. Vladimir Lazarevik)	Mitglied bis September 2010

11. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 58. Tagung des Regionalkomitees von September 2008 bis September 2009 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

Nominierungen

12. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 14. März 2008 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 23 bis 30 beigelegt:

Andorra (Dr. Josep-Maria Casals Alís)
Bulgarien (Prof. Lyubomir Atanasov Ivanov)
Litauen (Prof. Zita Aušrelė Kučinskienė)
Montenegro (Dr. Boban Mugosa)
Polen (Prof. Janusz Ślusarczyk)
Portugal (Prof. José Manuel Domingos Pereira-Miguel)
Ukraine (Prof. Vasilij Vasilievich Lazorishinets)
Usbekistan (Dr. Abdunamon Ergashovich Sidikov)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

13. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1999 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder^a

Länder	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Albanien												
Andorra												
Armenien				XXX	XXX	XXX	XXX					
Aserbaidschan												
Belgien				XXX	XXX	XXX	XXX					
Bosnien und Herzegowina	XXX											
Bulgarien												
Dänemark					XXX	XXX	XXX	XXX				
Deutschland												
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien									XXX	XXX	XXX	XXX
Estland						XXX	XXX	XXX	XXX			
Finnland		XXX	XXX	XXX	XXX							
Frankreich												
Georgien								XXX	XXX	XXX	XXX	
Griechenland			XXX	XXX	XXX	XXX						
Irland	XXX	XXX	XXX									
Island	XXX	XXX										
Israel	XXX											
Italien							XXX	XXX	XXX	XXX		
Kasachstan												
Kirgisistan								XXX	XXX	XXX	XXX	
Kroatien				XXX	XXX	XXX	XXX					
Lettland			XXX	XXX	XXX	XXX						
Litauen												
Luxemburg		XXX	XXX	XXX	XXX							
Malta												
Moldau	XXX	XXX										
Monaco												
Montenegro												
Niederlande							XXX	XXX	XXX	XXX		
Norwegen								XXX	XXX	XXX	XXX	
Österreich					XXX	XXX	XXX	XXX				
Polen	XXX	XXX	XXX	XXX								
Portugal												
Rumänien	XXX	XXX	XXX	XXX								
Russische Föderation	XXX	XXX	XXX	XXX								
San Marino												
Schweden												
Schweiz									XXX	XXX	XXX	XXX
Serbien ^c							XXX	XXX	XXX	XXX		
Slowakei									XXX	XXX	XXX	XXX
Slowenien			XXX	XXX	XXX	XXX						
Spanien	XXX	XXX	XXX									
Tadschikistan		XXX	XXX	XXX	XXX							
Tschechische Republik	XXX	XXX	XXX									
Türkei	XXX	XXX										
Turkmenistan												
Ukraine												
Ungarn						XXX	XXX	XXX	XXX			
Usbekistan					XXX	XXX	XXX	XXX				
Vereinigtes Königreich	XXX					XXX	XXX	XXX	XXX			
Weißrussland												
Zypern ^b												

^a Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

^b Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

^c Ehemaliges Serbien und Montenegro.

Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende Vorsitzende
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Prof. Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Prof. Ayşe Akin, Turkey
2000–2001	Prof. Ayşe Akin, Türkei	Prof. Frantisek Kölbl, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen (<i>erste und zweite Tagung</i>) Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan (<i>dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung</i>)
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien
2004–2005	Dr. Godfried Thiers, Belgien	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark
2005–2006	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark	Dr. Hubert Hrabcik, Österreich Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich
2006–2007	Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich	Annemiek van Bolhuis, Niederlande
2007–2008	Annemiek van Bolhuis, Niederlande	Dr. Bjørn-Inge Larsen (Norwegen)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ANDORRA

Familienname.....CASALS ALÍS.....**Vorname(n)**.....Josep-Maria.....

Geschlecht.....männlich.....**Geburtsdatum**.....2. Februar 1968.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Veterinärmedizin, Autonome Universität Barcelona, Spanien1992

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Abteilung Nahrung und Ernährung, Gesundheitsministerium seit 1996

Verantwortlicher Koordinator in der Abteilung für Wassergüte und umweltbezogenen
Gesundheitsschutz beim Gesundheitsministerium seit 2005

Verantwortlicher Mitarbeiter beim Gesundheitsministerium für die Koordinierung von Projekten und
Programmen mit der WHO (insbesondere für die Überwachung der Ausarbeitung der Zweijährigen
Kooperationsvereinbarungen 2006–2007 und 2008–2009) seit 2006

Verantwortlicher Koordinator bei der Entwicklung des Informationssystems im Gesundheitsministerium . seit 2006

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Delegierter Andorras bei der 59. und der 60. Weltgesundheitsversammlung und bei der 56. und 57. Tagung des
WHO-Regionalkomitees für Europa

Teilnahme an zahlreichen Tagungen der WHO und anderer internationaler Organisationen, bei denen Andorra
Mitglied ist (Weltorganisation für Tiergesundheit, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Na-
tionen usw.)

Mitglied, Arbeitsgruppe Tiermedizin, Gemeinsamer Ausschuss Europäische Kommission – Andorra zur Über-
wachung der Umsetzung des Protokolls über tiermedizinische Fragen zum Briefwechsel zwischen Andorra
und der Europäischen Union seit Gründung des Gremiums im Jahr 1999

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. in-
ternationaler Ebene**

Keine Erfahrung als Vorsitzender von politischen Ausschüssen auf nationaler oder internationaler Ebene, je-
doch aktive Mitarbeit in zahlreichen technischen Arbeitsgruppen auf nationaler Ebene, insbesondere der Ar-
beitsgruppe Nationaler Aktionsplan Umwelt und Gesundheit zwischen 1997 und 1999 und bei der gemein-
samen Realisierung der Ersten Ernährungsstudie und Untersuchung der Entwicklung der Ernährungsge-
wohnheiten der Bevölkerung Andorras im Zeitraum 1991–2005 (zwischen 2004 und 2006 durchgeführt)

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Montserrat Gil Torné, Ministerin für Gesundheit, Soziales und Wohnen
Meritxell Mateu Pi, Ministerin für auswärtige Angelegenheiten

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: BULGARIEN

Familienname.....IVANOV.....**Vorname(n)**.....Lyubomir Atanasov.....

Geschlecht.....männlich.....**Geburtsdatum**.....7. Juli 1943.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Universität, Sofia1963–1969
 Masterdiplom in Gesundheitswissenschaften, internationaler Lehrgang, unter der Ägide
 der WHO, Moskau1972–1973
 PhD internationale Gesundheitsfragen, Medizinische Universität, Sofia.....1976
 Doktor der Medizinwissenschaften (Qualitätssicherung von Gesundheitsdiensten), Medizinische
 Universität, Sofia.....1988
 Professor für Gesundheitswissenschaften1996
 Masterdiplom in Informatik und Gesundheitsmanagement, Medizinische Universität, Sofia1998

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Berater des Gesundheitsministers, Tripolis, Libyen1978–1982
 Wissenschaftlicher Sekretär des Präsidenten der Medizinischen Akademie, Sofia1984–1988
 Stellvertretender ärztlicher Direktor, Zentralklinikum, Ministerium für Inneres1991
 Professor und Leiter, Institut für Gesundheitswissenschaften (einschließlich Fakultät für
 öffentliche Gesundheit), Sofia.....1966–1999
 Leiter, Staatliches Zentrum zum Schutz der öffentlichen Gesundheit, Gesundheitsministerium2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Nationaler Leiter des Integrierten Länderprogramms der WHO zur Intervention bei
 nichtübertragbaren Krankheiten.....1983–1993
 Sonderbeauftragter des WHO-Regionaldirektors für Europa in Tadschikistan1993–1996
 WHO-Berater, Gesundheitsministerium, Georgien für den georgischen Gesundheitsstrategieplan bis 20101999
 Leiter, WHO-Länderbüro und Koordinator der Vereinten Nationen für humanitäre Fragen
 in Tadschikistan1999–2002
 Leiter, WHO-Kooperationszentrum für Forschung und Schulung im Bereich psychische
 Gesundheit, Sofia2005–2008

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Nationaler Berater für Sozialmedizin und Gesundheitsmanagement, Gesundheitsministerium; Mitglied im Rat zur Erarbeitung von Gesundheitsstandards; Mitglied im Exekutivrat des nationalen Programms für psychische Gesundheit; Mitglied der hochrangigen Gruppe der Europäischen Union zum Thema öffentliche Gesundheit; Mitglied des Ausschusses hoher Beamter für das öffentliche Gesundheitswesen der Europäischen Kommission; Delegierter bei Tagungen des WHO-Regionalkomitees für Europa und der Weltgesundheitsversammlung; Vorstandsmitglied der European Public Health Association.

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Radoslav Gaydarski, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: LITAUEN

Familienname..... KUČINSKIENÉ **Vorname(n)** Zita Aušrelė

Geschlecht..... weiblich..... **Geburtsdatum** 27 April 1948

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees die Kandidatin ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktorin der Medizin, Universität Wilna 1972
 PhD in medizinischer Biochemie..... 1976
 Dozentin in medizinischer Biochemie 1984
 Doktorin der Wissenschaften in medizinischer Biochemie 1988
 Professorin in medizinischer Biochemie 1990

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Research fellow, Karolinska-Institut, Stockholm, Schweden 1980–1981
 Direktorin, Labordiagnosezentrum, Universitätskrankenhaus Wilna seit 1981
 Professorin, Abteilung für Physiologie, Biochemie und Labormedizin,
 Universität Wilna seit 1988
 Stellvertretende Dekanin, Medizinische Fakultät, Universität Wilna
 Dekanin, Medizinische Fakultät, Universität Wilna seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, European Research Advisory Board and Bureau 2004–2007
 Mitglied im Ständigen Ausschuss des European Medical Research Council seit 2005
 Vizepräsidentin des baltischen Labormedizinverbands..... seit 2007
 Vertreterin Litauens in der International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine
 Ehemalige Präsidentin der baltischen Atherosklerosegesellschaft

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Stellvertretende Vorsitzende im nationalen Gesundheitsrat..... 2002–2005

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Rimvydas Turčinskas, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: MONTENEGRO

Familienname MUGOSA **Vorname(n)** Boban

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 28. März 1963

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Novi Sad 1991

Facharztausbildung in Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 1998

MSc, Medizinische Fakultät, Universität Belgrad 2003

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Zentrum für Epidemiologie 2002–2004

Vorsitzender, Verwaltungsausschuss, Institut für öffentliche Gesundheit 2002–2004

Leiter, Institut für öffentliche Gesundheit seit 2005

Assistenzarzt für Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Montenegro, Podgorica seit 2005

Dozent für Sozialmedizin, Epidemiologie und Hygiene, Physiotherapeutische Fakultät, Igalo seit 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

WHO, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Projekt Hoffnung, Fondation PH, Imperial College London, Canadian Public Health Association, Gemeinsames Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids, Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen.

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vizepräsident, Nationale Aids-Kommission

Nationaler Koordinator für die Bekämpfung von HIV/Aids

Mitglied, Staatliche Kommission für die Prävention von Drogenmissbrauch bei Schulkindern und Jugendlichen

Mitglied, Staatliche Kommission für nachhaltige Entwicklung

Mitglied verschiedener Sachverständigengruppen in der Bundesrepublik Jugoslawien: Schutz gegen Infektionskrankheiten; Schutz gegen Tuberkulose; Poliomyelitis.

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Miodrag Radunović, Minister für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: POLEN

Familienname.....ŚLUSARCZYK.....**Vorname(n)**Janusz

Geschlecht männlich**Geburtsdatum** 19. November 1946

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Akademie, Warschau 1971

PhD 1975

Habilitation 1984

Professor der Medizin 1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Forschung im Bereich infektiöser Krankheiten, Immunologie und Epidemiologie, Staatliches
Hygieneinstitut Warschau 1971–1985

Leiter, Abteilung Immunpathologie von Infektionskrankheiten und Parasitenerkrankungen,
Medizinische Akademie, Warschau 1986–1998

Leiter, Impfbehörde beim Staatlichen Hygieneinstitut Warschau 1998–2007

Leiter, Abteilung Öffentliche Gesundheit, Medizinische Universität Warschau seit 2007

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Berater, WHO-Hauptbüro, Regionalbüro für Europa, Regionalbüro für Südostasien in
Osteuropa, Zentral- und Südostasien 1989–2002

Laborwissenschaftler, Allgemeines Programm gegen AIDS, WHO-Regionalbüro für Südostasien 1990–1992

Leitender Gesundheitsbeamter, Sonderarbeitsgruppe zur Bekämpfung übertragbarer
Krankheiten, Rat der Ostseestaaten 2001–2004

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitz bei wissenschaftlichen Sitzungen auf internationalen Tagungen

Vorsitzender, Exekutivausschuss, Polnische Gesellschaft für Infektionskrankheiten

Sekretär, Wissenschaftlicher Rat, Gesundheitsministerium

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Adam Fronczak, Unterstaatssekretär, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: PORTUGAL

Familienname.....PEREIRA-MIGUEL.....**Vorname(n)**.....José Manuel Domingos

Geschlecht.....männlich

Geburtsdatum 18. April 1847

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon 1970
Dr. med. (Innere Medizin), Medizinische Fakultät, Universität Lissabon 1985
Krankenhausdienstleiterausildung (Innere Medizin)..... 1988
Diplom in der medizinischen Lehre, Universität Wales, Cardiff, Vereinigtes Königreich..... 1997
Professur für Präventivmedizin und Public Health, Universität Lissabon 1998

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Facharzt für innere Medizin, Universitätskrankenhaus Santa Maria , Lissabon 1976–1988
Leiter, Rotes-Kreuz-Hospital, Lissabon 1988–1993
Leiter, Institut für Präventivmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon 1995–2001
Professor, Präventivmedizin und Public Health, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon..... seit 1998
Generaldirektor und Hoher Kommissar für Gesundheit 2001–2006
Präsident, Staatliches Gesundheitsinstitut seit 2006

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Berater auf Zeit, WHO-Referat für kardiovaskuläre Erkrankungen 1974–1988
Vorstandsmitglied, Epidemiologie- und Präventionsräte, internationale und europäische
Kardiologiegesellschaften 1978–1988
Mitglied, Europäische Kardiologiegesellschaft seit 1993
Mitglied, American College of Preventive Medicine seit 1994
Mitglied, Europäische Arteriosklerosegesellschaft seit 1995
Repräsentant, Ausschüsse des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission..... seit 1998
Delegationsleiter, WHO-Regionalkomitee für Europa seit 2001
Delegationsleiter/-mitglied i. A. des Gesundheitsministers, Weltgesundheitsversammlung seit 2001
Delegationsleiter, WHO-Exekutivrat seit 2003
Koordinator für den Gesundheitssektor, Portugiesische EU-Ratspräsidentschaft 2006–2007

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitz, Portugiesische Arteriosklerosegesellschaft 1994–1996
Vorsitz, wissenschaftliche und organisatorische Ausschüsse internationaler Konferenzen
Vorsitz, Nationales Gesundheitsforum 2004
Vorsitz, Programm-, Haushalts- und Verwaltungsausschuss des Exekutivrats der WHO 2008

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Maria do Céu Machado, Hohe Kommissarin für Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: UKRAINE

Familienname.....LAZORISHINETS**Vorname(n)**.....Vasilij Vasilievich

Geschlecht.....männlich**Geburtsdatum**.....25. Mai 1957.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

OO Bogomolets Medizinisches Institut, Kiew.....1980
Kandidat der Medizin.....1995
Doktor der Medizin.....2002
Professor.....2005

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Chirurgieabteilung für pädiatrisch-kongenitale Kardiopathologie, Institut für Herz- und Gefäßchirurgie, Akademie der Medizinischen Wissenschaften der Ukraine.....1994–2003
Stellvertretender Forschungsleiter, Institut für Herz- und Gefäßchirurgie.....2003–2004
Leiter, Medizinische Verwaltung, Akademie der Medizinwissenschaften der Ukraine.....2004–2008
Stellvertretender Gesundheitsminister.....seit 2008

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Keine

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vollmitglied der Europäischen Gesellschaft für Herz- und Gefäßchirurgie
Vollmitglied, Französische Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Vasilij Mikhailovich Knyazevich, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS DES
WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: USBEKISTAN

FamiliennameSIDIKOV**Vorname(n)**Abdunamon Ergashovich.....

Geschlechtmännlich**Geburtsdatum**23. September 1957

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Ökonomie 1980

Parteihochschule 1989

Diplom der Rechtswissenschaft (internationales Recht) 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leitender Sachverständiger, Ökonomieabteilung, Ministerkabinett..... 1990–1991

Leiter, Abteilung für Koordinierung internationaler und externer ökonomischer Kontakte,
Gesundheitsministerium seit 1991

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Stellvertretender Delegationsleiter, Weltgesundheitsversammlung 1995–2007

Berater des Delegationsleiters auf Tagungen des WHO-Regionalkomitees für Europa..... 1995–2007

Stellvertretendes Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa 2003–2006

Zusammenarbeit mit der Internationalen Entwicklungsbehörde der Vereinten Nationen, der Japanischen Agentur für Internationale Zusammenarbeit, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, der GAVI-Allianz sowie dem Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Nationaler Koordinator für das Gesundheitssystem..... seit 2007

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Feruz Nazirov, Gesundheitsminister

**III. AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ-
UND KOORDINATIONSFRAGEN DES
SONDERPROGRAMMS FÜR
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND
FORSCHERAUSBILDUNG AUF DEM
GEBIET DER MENSCHLICHEN
REPRODUKTION**

III. Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion

Aufgabengebiet

14. Der Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen (PCC) ist das leitende Organ des Sonderprogramms Reproduktionsmedizin.

1. Aufgaben

Laut Vereinbarung zur administrativen Struktur des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Forscherausbildung auf dem Gebiet der menschlichen Reproduktion soll der Ausschuss für Grundsatzfragen und Koordinierung (PCC) zur Abstimmung der Interessen und Zuständigkeiten der im Sonderprogramm zusammenarbeitenden Parteien folgende Aufgaben übernehmen:

- 1.1 die Planung und Durchführung des Sonderprogramms zu überprüfen und diesbezügliche Beschlüsse zu fassen; zu diesem Zweck informiert sich der PCC laufend über alle Aspekte der Entwicklung des Sonderprogramms und untersucht die ihm von dem nachstehend unter Ziff. 3 genannten Ständigen Ausschuss (im Folgenden als der „Ständige Ausschuss“ bezeichnet) von dem ausführenden Organ („Exekutivorgan“) und von der nachstehend unter Ziff. 4 genannten wissenschaftlichen und fachlichen Beratungsgruppe (im Folgenden als „STAG“ bezeichnet) unterbreiteten Berichte und Empfehlungen;
- 1.2 den vom Exekutivorgan vorbereiteten und von der STAG sowie vom Ständigen Ausschuss geprüften Aktionsplan und Haushaltsvoranschlag zu prüfen und zu genehmigen;
- 1.3 die Vorschläge des Ständigen Ausschusses zu prüfen und die Vorkehrungen zur Finanzierung des Sonderprogramms zu billigen;
- 1.4 Vorschläge für langfristige Aktionspläne und ihre finanziellen Implikationen zu prüfen;
- 1.5 den vom Exekutivorgan vorgelegten Jahresabschluss sowie den daraufhin vom Außenprüfer des Exekutivorgans vorgelegten Prüfungsbericht zu prüfen;
- 1.6 die periodisch erstellten Berichte über die Fortschritte des Sonderprogramms hinsichtlich der Erreichung der Zielvorgaben zu prüfen;
- 1.7 die vom Exekutivorgan nach Beratung mit dem Ständigen Ausschuss getroffene Wahl der STAG-Mitglieder zu prüfen und zu billigen;
- 1.8 alle sonstigen von irgendeiner beteiligten Partei an ihn verwiesenen Angelegenheiten, die mit dem Sonderprogramm im Zusammenhang stehen, zu untersuchen.

2. Mitgliedschaft

Der PCC besteht aus 32 Mitgliedern, die von den beteiligten Parteien nach folgenden Kriterien gestellt werden:

- 2.1 *Länder mit dem größten finanziellen Beitrag:* 11 Regierungsvertreter aus den Ländern, die im vorangegangenen Rechnungsjahr den größten finanziellen Beitrag zum Sonderprogramm geleistet haben.

2.2 *Von den WHO-Regionalkomitees gewählte Länder:* 14 Regierungsvertreter aus Mitgliedstaaten, die für jeweils drei Jahre von den WHO-Regionalkomitees entsprechend der Verteilung der Bevölkerung und Bedürfnisse der Regionen nach folgendem Schlüssel gewählt werden:

Afrika	4
Gesamtamerika	2
Südostasien	3
Europa	1
Östlicher Mittelmeerraum	1
Westpazifik	3

Bei diesen Wahlen sind der finanzielle Beitrag eines Landes zum Sonderprogramm und/oder die geleistete fachliche Unterstützung zu berücksichtigen, ferner das Interesse, das die Länder in ihren nationalen Programmen und politischen Orientierungsgrundlagen den Bereichen Familienplanung, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der menschlichen Reproduktion und Fertilitätsregulierung beimessen.

2.3 *Andere Interessenten unter den beteiligten Parteien:* Zwei Mitglieder werden vom PCC für die Dauer von drei Jahren aus dem Kreis der übrigen beteiligten Parteien gewählt.

2.4 *Ständige Mitarbeiter:* Ko-Sponsoren des Sonderprogramms sowie der Internationale Verband für Familienplanung (IPPF).

PCC-Mitglieder der Kategorien 2.2 und 2.3 können wiedergewählt werden.

Derzeitige Mitglieder

15. In Übereinstimmung mit dem Aufgabenbereich des Ausschusses für Grundsatz- und Koordinationsfragen, wird der Sitz der Europäischen Region mit der Beendigung der Amtszeit von Armenien per 31. Dezember 2008 frei. Die Mitgliedstaaten werden daher ersucht, Nominierungen zur Wahl oder Wiederwahl eines Mitgliedstaates durch das RC für eine dreijährige Periode, beginnend mit dem 1. Januar 2009, einzureichen.

16. Die derzeitigen Mitglieder des Ausschusses für Grundsatz- und Koordinationsfragen sind folgende:

Kategorie 1) Länder mit dem größten finanziellen Beitrag für das Biennium 2006–2007*

Belgien	Niederlande
Kanada	Norwegen
China	Schweden
Finnland	Schweiz
Frankreich	Vereinigtes Königreich
Indien	Großbritannien und Nordirland

Kategorie 2) Länder, die von den WHO-Regionalkomitees gewählt wurden

Argentinien	Indonesien
Armenien	Mexiko
Bangladesch	Mongolei
Demokratische Republik Kongo	Myanmar
Äquatorialguinea	Republik Korea
Eritrea	Singapur
Ghana	Arabische Republik Syrien

* Auf seiner 16. Tagung im Juni 2003 billigte der PCC die Auslegung von Abschnitt 2.2.1 der Vereinbarung über die administrative Struktur des Sonderprogramms in dem Sinne, dass eine Mitgliedschaft der Kategorie 1 den 11 größten Geberländern zusteht, die sonst in keiner Kategorie im PCC vertreten wären.

Kategorie 3) Andere interessierte Mitarbeitspartner

Vereinigte Arabische Emirate
Sambia

Permanente Mitglieder

UNDP	}	Ko-Sponsoren
UNFPA		
WHO		
Weltbank		
IPPF		

Nominierungen

17. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 14. März 2008 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 36 und 37 beigefügt:

Ukraine (Prof. Vitaliy Fedorovich Moskalenko)
Usbekistan (Dr. Klara Takhirovna Yadgarova)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

18. Aus Tabelle 3 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1993–2008 vom Regionalkomitee zum Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen gewählt waren.

Tabelle 3. Mitgliedschaft im Ausschuss für Grundsatz und Koordinationsfragen, 1993–2008

Länder	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Türkei	XXX	XXX	XXX	XXX												
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien					XXX	XXX	XXX									
Usbekistan								XXX	XXX	XXX						
Slowenien											XXX	XXX	XXX			
Armenien														XXX	XXX	XXX

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: UKRAINE

Familienname.....MOSKALENKO**Vorname(n)**..... Vitaliy Fedorovich

Geschlecht..... männlich**Geburtsdatum**..... 25. Januar 1949.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Medizinisches Institut Kharkov..... 1972
Kandidat der Medizin 1982
Professor 2000
Doktor der Medizin..... 2001
Korrespondierendes Mitglied, Akademie der Medizinwissenschaften der Ukraine..... 2002

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Stellvertretender Gesundheitsminister 1998–1999
Erster Stellvertretender Gesundheitsminister..... 1999–2000
Gesundheitsminister 2000–2002
Berater des Präsidenten 2002–2003
Rektor, Staatliche Medizinische Universität Bogomolets seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vorstandsmitglied, Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria..... 2002–2003

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Mitglied, Kollegium, Gesundheitsministerium
Mitglied, Bewertungsgremium, Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Mitglied, Staatliche Akkreditierungskommission, Ministerium für Bildung und Wissenschaft

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Vasiliy Mikhailovich Knyazevich, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN REPRODUKTION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: USBEKISTAN

Familiename..... YADGAROVA.....**Vorname(n)** Klara Takhirovna

Geschlecht..... weiblich.....**Geburtsdatum** 21. April 1959

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees die Kandidatin ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Studium, Zentralasiatisches Institut für Kinderheilkunde 1976–1982
 Assistenzzeit in Geburtshilfe und Gynäkologie 1985–1987
 Kandidatin der Medizin 1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretende Leiterin, Direktorat für die Gesundheit von Mutter und Kind,
 Gesundheitsministerium 2002–2004
 Leiterin, Direktorat für die Gesundheit von Mutter und Kind, Gesundheitsministerium..... seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Nationale Koordinatorin, WHO-Programm „Die Schwangerschaft risikoärmer machen“
 Mitglied der usbekischen Delegation bei der 58. Weltgesundheitsversammlung
 Mitglied der usbekischen Delegation bei der 55. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa
 Mitglied, Fachgruppe Nahrung und Ernährung der WHO 2006

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Sachverständige, wissenschaftliche Beratungsgruppe der WHO zum Thema reproduktive Gesundheit
 Moderatorin, nationale und regionale Tagungen zum Thema reproduktive Gesundheit und sichere Schwangerschaft, gemeinschaftlich organisiert mit der WHO, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen und dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Feruz Nazirov, Gesundheitsminister

IV. REGIONALE AUSWAHLKOMMISSION

IV. Regionale Auswahlkommission

Aufgabengebiet

19. Auf der Tagung des Regionalkomitees, die der Tagung vorausgeht, auf der eine Person als Regionaldirektor nominiert werden soll, bildet das Regionalkomitee unter Berücksichtigung einer ausgewogenen geographischen Vertretung eine Regionale Auswahlkommission, die eine vorläufige Beurteilung der zur Nominierung vorgeschlagenen Kandidaten vornimmt und andere Funktionen gemäß Regel 47 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees wahrnimmt.

20. Das Regionalkomitee wird deshalb gebeten, aus den Delegationen der an der 53. Tagung des Regionalkomitees teilnehmenden Mitgliedstaaten drei Mitglieder und drei Stellvertreter für die Regionale Auswahlkommission zu wählen. Die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter erfolgt mit den nötigen Änderungen in Übereinstimmung mit dem in Regel 14.2.2 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees festgelegten Verfahren.

Nominierungen

21. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 14. März 2008 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 42 bis 49 beigefügt:

- Armenien (Dr. Tatul Hakobyan)
- Italien (Dr. Donato Greco)
- Kirgisistan (Dr. Boris Ivanovich Dimitrov)
- Lettland (Rinalds Mucinš)
- Portugal (Prof. Maria do Céu Machado)
- Russische Föderation (Dr. Oleg Petrovich Chestnov)
- Schweden (Fredrik Lennartsson)
- Türkei (Prof. Sabahattin Aydin)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ARMENIEN

Familienname..... HAKOBYAN **Vorname(n)** Tatul

Geschlecht..... männlich **Geburtsdatum** 24. April 1963

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

BSc in Pharmakologie, Staatliche Medizinische Universität Eriwan 1985

Masterdiplom in Betriebswirtschaft, Amerikanische Universität in Armenien 1994

Masterdiplom in Öffentlicher Gesundheit, Amerikanische Universität in Armenien 1997

Diplom, internationaler Kursus zum Thema Management von Gesundheitssystemen,
Galilee College, Israel 1998

Zertifikat, Seminar zum Thema Management von Gesundheitssystemen, Staatliche Schule
für Öffentliche Gesundheit, Griechenland..... 1999

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Medizinischer Koordinator, Hilfswerk der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche 1998–1999

Leiter, Allgemeine Versorgungsabteilung 1999–2000

Leiter, Grundsatzabteilung, Gesundheitsministerium..... 2000

Leitender Fachberater für USAID/Abt Associates Inc. beim Programm für gesellschaftlichen
Umbruch in Armenien..... 2000–2002

Stellvertretender Gesundheitsminister seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, Europäischer Ausschuss für Umwelt und Gesundheit 1995–1997

Gesundheitsexperte, Hilfsprojekt der Europäischen Gemeinschaft für die fachliche
Unterstützung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten 1997–1998

Unabhängiger Berater, Projektumsetzungsstelle der Weltbank 1997–1998

Medizinischer Koordinator, Hilfswerk der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche 1998–1999

Vorstandsmitglied, GAVI-Allianz seit 2007

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Keine

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Harutyun Kushkyan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ITALIEN

Familienname GRECO **Vorname(n)** Donato

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 24. April 1947

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch		X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatsexamen in Medizin und Chirurgie, Universität Neapel..... 1971
 Facharztausbildung für Infektionskrankheiten sowie tropische und subtropische Krankheiten,
 Universität Neapel..... 1974
 Facharztausbildung für Präventivmedizin und Hygiene, Universität Neapel 1977
 Fortbildungskurs in Epidemiologie und Überwachung übertragbarer Krankheiten unter der Ägide
 der WHO in Moskau, Prag und Alexandria 1977
 Fachausbildung in medizinischer Statistik, Universität Rom 1982

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, WHO-Kooperationszentrum für Gesundheit und Krankheitsüberwachung, Höheres
 Gesundheitsinstitut (ISS), Rom 1984–2004
 Leiter, Epidemiologisches und Biostatistisches Labor, Höheres Gesundheitsinstitut, Rom..... 1996–2003
 Leiter, Nationales Zentrum für Epidemiologie, Überwachung und Gesundheitsförderung,
 Höheres Gesundheitsinstitut, Rom 2003–2004
 Generaldirektor, Gesundheitsprävention, Gesundheitsministerium 2004–2006
 Leiter, Abteilung Prävention und Kommunikation, Gesundheitsministerium seit 2006

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Europäisches Beratergremium für das Erweiterte Impfprogramm
 WHO-Expertengremium für akute bakterielle Krankheiten
 Europäische Kommission der WHO zur Zertifizierung der Polio-Eradikation
 Arbeitsgruppe der Europäischen Union zur Charta für die Überwachung von übertragbaren Krankheiten
 Gemeinschaftsnetz für übertragbare Krankheiten (EU)

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Nationale Aids-Kommission
 Europäische Kommission, Generaldirektion V, Ausschuss für öffentliche Gesundheit
 Nationaler Ausschuss für Gesundheitsplanung
 Nationaler Impfstoffausschuss
 Nationaler Forschungsausschuss

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Livia Turco, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: KIRGISISTAN

Familienname DIMITROV **Vorname(n)** Boris Ivanovich

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 8. Juli 1946

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplom in Medizin, Staatliches Medizinisches Institut Kirgisistan 1977

Diplom, Universität York, Vereinigtes Königreich 1995

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Abteilung Außenbeziehungen, Gesundheitsministerium 1993–2006

Berater des Gesundheitsministers seit 2008

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Keine

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Keine

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Marat Mambetov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: LETTLAND

Familienname.....MUCINŠ **Vorname(n)** Rinalds

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 12. März 1975.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Jurastudium, Juristische Fakultät, Universität Lettland 1998

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Rechtsabteilung, Staatliches Krankenversicherungsamt..... 2001–2002

Leiter, Abteilung Öffentliche Gesundheit, Gesundheitsministerium..... 2003–2004

Gesundheitsminister 2004

Stellvertretender Staatssekretär, Gesundheitsministerium seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vertreter Lettlands, Hochrangiger Ausschuss für öffentliche Gesundheit der Europäischen Kommission

Vertreter Lettlands, Tagungen des WHO-Regionalbüros für Europa

Vertreter Lettlands, Weltgesundheitsversammlung

Vertreter, Aktionskomitee der Weltbank für Gesundheitsreformen

Vertreter Lettlands, verschiedene internationale Kongresse und Workshops

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Leiter, Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des Entwicklungsplans für die staatliche Gesundheitsversorgung

Leiter, Arbeitsgruppe zum Thema Probleme bei der Förderung von Humanressourcen in der Gesundheitsversorgung

Leiter, Arbeitsgruppe für Maßnahmen im Bereich E-Gesundheit in Lettland

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Ivars Eglītis, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: PORTUGAL

Familienname..... MACHADO **Vorname(n)**..... Maria do Céu

Geschlecht..... weiblich..... **Geburtsdatum**..... 1. Oktober 1949.....

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees die Kandidatin ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Doktorin der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Lissabon..... 1970
Zugelassene Kinderärztin 1980
PhD im Fach Medizin, Neue Universität Lissabon 1997

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Doktorin der Medizin, Fachärztin für Pädiatrie, Dona-Estefânia-Krankenhaus und
Geburtsklinik Alfredo da Costa, Lissabon..... 1980–1990
Dozentin für Neonatologie, Neue Universität Lissabon 1985–1992
Beraterin für Neonatologie, Geburtsklinik Alfredo da Costa, Lissabon 1990–1996
Professorin für Pädiatrie, Neue Universität Lissabon 1992–1997
Leiterin, Pädiatrische Abteilung, Fernando-Fonseca-Krankenhaus, Lissabon 1996–2006
Professorin für Pädiatrie, Universität Lissabon seit 1998
Klinische Leiterin, Fernando-Fonseca-Hospital, Lissabon 2005–2006
Vorsitzende, Nationales Komitee für Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen seit 2003
Hohe Kommissarin für Gesundheit seit 2006

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Präsidentin, Portugiesische Hochschule für Pädiatrie..... 1994–2000
Portugiesische Vertreterin, Europäischer Kinderärzterat 1994–2000
Präsidentin, Portugiesische Gesellschaft für Neonatologie 1995–1998
Mitglied, Lenkungsausschuss, Portugiesische Akademie für Medizin..... seit 1998
Mitglied, Lenkungsausschuss, Verband Europäischer Akademien für Medizin..... seit 2006

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitz, wissenschaftliche und organisatorische Ausschüsse mehrerer internationaler Konferenzen seit 1994
Mitglied bzw. Leiterin von Delegationen bei der WHO und der Europäischen Kommission
im Auftrag des Gesundheitsministers seit 2006
Vorsitz, Portugiesischer Ausschuss hochrangiger Beamter der achten Europäischen
Ministerkonferenz seit 2007
Vorsitz, Portugiesischer hochrangiger Ausschuss für öffentliche Gesundheit..... seit 2007

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Ana Teodoro Jorge, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: RUSSISCHE FÖDERATION

Familienname..... CHESTNOV **Vorname(n)** Oleg Petrovich

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 26. August 1956

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinstudium, medizinisches Examen..... 1979

Weiterbildung in Gesundheitsverwaltung..... 1987, 2005

Abschluss im Bereich Verwaltung nichtstaatlicher Organisationen, Johns-Hopkins-Universität,
Vereinigte Staaten..... 1992

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gastroenterologe, Städtisches Zentralkrankenhaus 1979–1988

Vizepräsident, Verband der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften der Sowjetunion 1991–1992

Delegationsleiter der Internationalen Förderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften
(Tschernobyl, Armenien, Kroatien, Weißrussland, Republik Moldau, Russische Föderation)... 1993–1999

Generaldirektor, Russische Rotkreuzgesellschaft..... 1999–2002

Stellvertretender Direktor, Abteilung Internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit,
Ministerium für Gesundheit und soziale Entwicklung..... seit 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Internationale Förderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Genf (1992–1999)

WHO; Hilfsprogramm der Europäischen Union für die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten; Entwicklungsagentur Kanadas; Schwedische Agentur für internationale Zusammenarbeit; Internationale Entwicklungsbehörde der Vereinten Staaten; Internationales Komitee vom Roten Kreuz; Gemeinsames Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids; Arktis-Rat; Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria; Nördliche Dimension; Internationales Krebsforschungszentrum.

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Häufige Teilnahme an Tagungen der leitenden Organe der WHO; Mitarbeiter der Verwaltung der Internationalen Förderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

T. A. Golikova, Ministerin für Gesundheit und soziale Entwicklung

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SCHWEDEN

Familienname LENNARTSSON **Vorname(n)** Fredrik

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 3. April 1966

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

MSc in Ökonomie, Hochschule für Ökonomie Stockholm 1990

International Management Programme, School of Business, Universität New York, Vereinigte Staaten 1991

Doktorale Studien in Management- und Organisationstheorie, Hochschule für Ökonomie Stockholm 1992–1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Managementberater des Generaldirektors, Zentrale Gesundheitsbehörde, Sambia 1996–1999

Leiter der Abteilung Budgetierung und Planung, Ministerium für Gesundheit und Soziales 1999–2000

Finanzmanagementberater des Finanzministers, Südafrika 2000–2002

Direktor/Sonderberater und Stellvertretender Leiter, Abteilung Gesundheitswesen,
Ministerium für Gesundheit und Soziales 2002–2004

Stellvertretender Generaldirektor, Leiter der Abteilung Europäische Union und Internationale
Angelegenheiten, Ministerium für Gesundheit und Soziales seit 2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied in der hochrangigen Gruppe der Europäischen Union für den Bereich öffentliche Gesundheit

Berater des Generaldirektors der Zentralen Gesundheitsbehörde (Koordinierung internationaler Organisationen bei der Schaffung eines Unterstützungsprogramms für den Gesundheitssektors)

Delegationsleiter im Auftrag der schwedischen Regierung bei WHO-Tagungen und anderen Tagungen der Vereinten Nationen

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vertreter der schwedischen Regierung in der hochrangigen Gruppe der Europäischen Union für das Gesundheitswesen und die medizinische Versorgung

Ko-Vorsitzender, Swecare-Stiftung

Vorsitzender, schwedisch-russische Lenkungsgruppe für Öffentliche Gesundheit

Vorsitzender im Ausschuss leitender EU-Vertreter in der Partnerschaft Nördliche Dimension für Gesundheit und gesellschaftlichen Wohlstand

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Maria Larsson, Ministerin für Gesundheit und Altenpflege

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN
AUSWAHLKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: TÜRKEI

Familienname AYDIN **Vorname(n)** Sabahattin

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 20. Dezember 1959

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Istanbul 1979–1985

Postdoktorale Weiterbildung in Urologie, Medizinische Fakultät, Trakya-Universität, Edirne 1987–1992

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Lehrauftrag, Abteilung Urologie, Medizinische Fakultät,
Yüzüncü-Yil-Universität, Van 1996–2001

Professur, Abteilung Urologie, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van seit 1996

Vize-Dekan, Medizinische Fakultät, Yüzüncü-Yil-Universität, Van 1997–1999

Gesundheitsmanager, Stadtverwaltung Istanbul 2001–2002

Stellvertretender Unterstaatssekretär, Gesundheitsministerium seit 2002

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Stellvertretendes Mitglied der Regionalen Auswahlkommission der WHO 2003–2006

Mitglied, WHO-Exekutivrat seit 2005

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene

Vorsitz, Nationale Kommission zur Harmonisierung des Datenschutzes

Vorsitz, Nationale Kommission für Arzneimittelpreise

Koordinator, Gesundheitsreformprogramm

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Prof. Recep Akdağ, Gesundheitsminister